

# **Bildungsplan 2004**

## **Fachcurriculum Deutsch**

### **Bildungsstandards 7.1 und 7.2 (G9)**

mit Hinweisen

© Arbeitsgruppe Bildungsstandards Deutsch, Gymnasium Plochingen

**Gymnasium Plochingen**

**Gesamtgliederung:**

Vorwort Legende zur Identifizierung der Bildungsstandards		
Klasse 7.1 (G9)	Klasse 7.2 (G9)	Klasse 8 (G9 u. G8)
A. Kerncurriculum	A. Kerncurriculum	A. Kerncurriculum
Informieren Ia → Beschreiben	Informieren Ib → Inhaltsangabe	Informieren II
Gespräche führen I	Gespräche führen II	
	Diskutieren und Argumentieren I	Diskutieren und Argumentieren II → lineare Erörterung
Medienkompetenz Ia → Gestaltungsmittel der Werbung	Medienkompetenz Ib → Elementare Merkmale und Zwecke der Medien	Medienkompetenz II → Fernsehen
Gedichte I → Balladen, Metrik		Gedichte II → Vorformen der Interpretation
Epische Texte Ia → Sage, Kalendergeschichten	Epische Texte Ib → Jugendbuch, Kurzgeschichten	Epische Texte II → Novelle
Dramatische Texte Ia → Zugang zu szenischen Formen (im Zusammenhang mit Balladen), Rollenbiographie u. Charakterentwicklung	Dramatische Texte Ib → Zugang zu szenischen Formen (im Zusammenhang mit Kurzgeschichten etc.)	Dramatische Texte II → eine Ganzschrift
	Modalität I → Indirekte Rede	Modalität II
Satzgefüge Ia → Adverbialsätze, Sprachbewusstsein	Satzgefüge Ib → Sprachbewusstsein	Satzgefüge II → Sprachbewusstsein
Rechtschreibung und Zeichensetzung Ia	Rechtschreibung und Zeichensetzung Ib	Rechtschreibung und Zeichensetzung II
	Wortschatz → Herkunft des Deutschen	
B. Schuleigenes Curriculum		B. Schuleigenes Curriculum
Gestaltendes Interpretieren I		Gestaltendes Interpretieren II
Bearbeitung von Sachtexten I		Bearbeitung von Sachtexten II

## Fachcurriculum Deutsch am Gymnasium Plochingen

### Vorwort

Das von der Gesamtlehrerkonferenz vom 6.2.02 beschlossene **Methodencurriculum für alle Fächer** ist für das Fach Deutsch im gegebenen Rahmen verpflichtend und wird hier nicht eigens ausgewiesen.

Die Bildungsstandards zum Fach Deutsch sind im Curriculum vollständig umgesetzt. Zur ökonomischen Darstellung wurden die Bildungsstandards durchnummeriert. Die Bildungsstandards Klasse 8 sind mit den entsprechenden Nummerierungen anhand der folgenden Legende identifizierbar. Die Bildungsstandards 6, die im G9-Zug auf Klasse 7.1 und 7.2 ausgedehnt wurden, erscheinen im Kerncurriculum 7.1 und 7.2 *kursiv* und sind mit den entsprechenden Nummerierungen anhand der Legende im Fachcurriculum Deutsch Bildungsstandards 6 identifizierbar.

Die Umsetzung der Bildungsstandards ist für jeden Fachlehrer verpflichtend.

Zu Reihenfolge und Untergliederung:

1. Die Reihenfolge und die Einteilung in praktikable Unterrichtssequenzen innerhalb einer Klassenstufe sind grundsätzlich in die Verantwortung des Fachlehrers gestellt.
2. Die Ende Klasse 8 verlangten Fertigkeiten sind so auf die Klassen 7.1, 7.2 und 8 verteilt, dass viele Inhalte zur Wiederholung und Erweiterung aufgegriffen werden können.

Das Curriculum Deutsch Kl. 7.1/7.2/8 G9 für das Gymnasium Plochingen wurde in der Fachschaftssitzung vom 22.10.2012 beschlossen.

## Legende zur Identifizierung der Bildungsstandards

Zur ökonomischen Darstellung haben wir die Bildungsstandards durchnummeriert. Sie sind im Fachcurriculum Deutsch des Gymnasiums Plochingen mit den hier ausgewiesenen Ziffern angeführt.

### Bildungsstandards Deutsch, Klasse 8

#### **1. Sprechen**

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig, die Standardsprache weitgehend sicher zu gebrauchen und deutlich zu artikulieren.

##### **1.1 Informieren**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.1.1 - zwischen zweckgebundenen, sachlichen Darstellungsweisen, die der Information dienen, und der Wiedergabe subjektiver Eindrücke unterscheiden
- 1.1.2 - Informationen für eine sachliche und zweckgebundene Information (Bericht, Beschreibung, Referat) sammeln, auswählen und ordnen
- 1.1.3 - frei, auch mithilfe von Stichwörtern, präsentieren und Visualisierungsmittel einsetzen
- 1.1.4 - anhand elementarer Kriterien eine Präsentation beurteilen.

##### **1.2 Gespräche führen**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.2.1 - aktiv zuhören und sich auf Gesprächsthema und -verlauf konzentrieren
- 1.2.2 - sich themenbezogen in Gespräche einbringen und ihre eigene Aussage klar und verständlich formulieren
- 1.2.3 - Kritik aufgreifen und konstruktiv Kritik üben
- 1.2.4 - die Gesprächsleitung übernehmen.

##### **1.3 Diskutieren und Argumentieren**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.3.1 - verschiedene Formen der Diskussion unterscheiden und ihre Regeln anwenden
- 1.3.2 - eine Diskussion organisatorisch und inhaltlich vorbereiten
- 1.3.3 - wichtige Beiträge in Stichworten zusammenfassen und explizit auf andere Argumente und Meinungen eingehen
- 1.3.4 - sachlich und fair mit den Argumenten anderer umgehen
- 1.3.5 - die eigenen Argumente sinnvoll strukturieren und präzise darstellen
- 1.3.6 - eine begründete Stellungnahme abgeben.

**1.4 Textvortrag**

1.4.1 Die Schülerinnen und Schüler können Gedichte und Balladen und kürzere epische oder dramatische Textpassagen auswendig vortragen.

**1.5 Szenische Verfahren**

Die Schülerinnen und Schüler können

1.5.1 - verschiedene Ausdrucksformen der Körpersprache (Gestik, Mimik, Haltung, Gang) situationsbezogen einsetzen

1.5.2 - auf unterschiedliche Weise einen Text szenisch erarbeiten

1.5.3 - verschiedene gestaltende Zugänge zu literarischen Figuren nutzen

1.5.4 - einen einfachen dramatischen Text inszenieren.

**2. Schreiben****2.1 Schreibkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

2.1.1 - zwischen verschiedenen Funktionen des Schreibens unterscheiden und sie beim Schreiben berücksichtigen

2.1.2 - Texte unter Berücksichtigung bestimmter inhaltlicher und formaler Vorgaben planen, schreiben und überarbeiten

2.1.3 - Texte in gut lesbarer Schrift und angemessener Form verfassen

2.1.4 - die spezifischen Möglichkeiten des Computers nutzen (Textverarbeitung).

**2.2 Informieren**

Die Schülerinnen und Schüler können

2.2.1 - in selbst verfassten Texten über Ereignisse berichten

2.2.2 - Gegenstände, Vorgänge, Wege, Orte, Personen und Bilder beschreiben

2.2.3 - über Sachverhalte und Texte schriftlich informieren.

**2.3 Argumentieren**

2.3.1 Die Schülerinnen und Schüler können sich mit einem Sachverhalt in Form einer einfachen Erörterung auseinander setzen.

**2.4 Interpretieren**

Die Schülerinnen und Schüler können

2.4.1 - ihr Textverständnis ausdrücken, indem sie den Inhalt von Texten und Filmen schriftlich zusammenfassen

2.4.2 - Personen, auch literarische Figuren, charakterisieren

2.4.3 - handlungs- und produktionsorientiert mit Texten umgehen.

**2.5 Kreatives Schreiben**

Die Schülerinnen und Schüler können

2.5.1 - Texte nach unterschiedlichen Schreibimpulsen als Ausdruck individueller Phantasie und Kreativität gestalten

2.5.2 - in eigenen Schreibprodukten elementare Gestaltungsmittel verwenden.

**2.6 Rechtschreibung und Zeichensetzung**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 2.6.1 - einen Grundbestand an Rechtschreibregeln anwenden und die häufigsten Zeichensetzungsregeln befolgen
- 2.6.2 - schwierige Fälle der Groß- und Kleinschreibung beachten und Regeln der Zusammen- und Getrennschreibung anwenden
- 2.6.3 - selbstständig die Schreibung von Fremdwörtern klären
- 2.6.4 - Fehlervermeidungsstrategien anwenden und die eigene Rechtschreibung selbstständig überprüfen
- 2.6.5 - bewusst und kritisch mit einem Rechtschreibprogramm arbeiten.

**3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien****3.1 Lesekompetenz**

**3.1.1** Die Schülerinnen und Schüler können beim Lesen altersgemäßer literarischer und nichtliterarischer Texte unterschiedliche Lesestrategien (auch Randnotizen, Zwischenüberschriften) anwenden.

**3.2. Umgang mit literarischen und nichtliterarischen Texten**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 3.2.1 - Inhalt und Aussage eines Textes erfassen; sie erkennen Grundmuster von Verhalten und Erfahrung und setzen sich mit den dabei aufgeworfenen Problemen und Wertvorstellungen auseinander
- 3.2.2 - Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen
- 3.2.3 - Grundbegriffe der Textbeschreibung (offener Anfang – offener Schluss, Rahmen- und Binnenhandlung) gebrauchen
- 3.2.4 - analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden der Texterschließung und des Umgangs mit Medien anwenden
- 3.2.5 - verschiedene Textarten an grundlegenden Gattungsmerkmalen und Gestaltungsmitteln erkennen und unterscheiden (Kurzgeschichte, Kalendergeschichte, Novelle, Drama, Gedicht/Ballade, Jugendbuch/ Bearbeitungen von Werken der Weltliteratur für Jugendliche).
- 3.2.6 - Außerdem erweitern sie gemäß den Vorgaben des Lektüreverzeichnisses ihren Lesehorizont durch die Lektüre exemplarischer deutschsprachiger Werke bzw. klassischer Werke der Weltliteratur.

**3.3 Medienkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 3.3.1 - Möglichkeiten der verschiedenen Medien als Mittel der Information, Kommunikation, Meinungsbildung, Werbung und Unterhaltung nutzen
- 3.3.2 - zwischen elementaren Formen der Nachrichten- und Informationsvermittlung in Rundfunk, Zeitung, Fernsehen und Internet unterscheiden und ihre Wirkung kritisch reflektieren
- 3.3.3 - mit einfachen Hypertexten umgehen
- 3.3.4 - sich sowohl analytisch als auch im Rahmen eigener Produktionsversuche mit dem Medienangebot für Jugendliche auseinander setzen und es kritisch nutzen
- 3.3.5 - produktiv und kreativ mit dem Computer (Textgestaltung, grafische Gestaltung) umgehen.

## 4. Sprachbewusstsein entwickeln

### 4.1 Satzfolgen und Satzgefüge

Die Schülerinnen und Schüler können

- 4.1.1 - die grammatische Funktion von Attribut-, Subjekt-, Objekt- und Adverbialsätzen bestimmen
- 4.1.2 - komplexe Satzgefüge übersichtlich konstruieren
- 4.1.3 - Adverbialsätze nach ihrer inhaltlichen Bedeutung unterscheiden
- 4.1.4 - Adverbialsätze und andere Formen adverbialer Bestimmungen verwenden, um Zusammenhänge zu verdeutlichen.

### 4.2 Modalität

Die Schülerinnen und Schüler können

- 4.2.1 - die verschiedenen Funktionen der Modalität sachgerecht verwenden
- 4.2.2 - verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten für Modalität (Modus, Modalverben, Modaladverbien) nutzen
- 4.2.3 - die Rede eines Dritten in der indirekten Rede wiedergeben
- 4.2.4 - den Konjunktiv der indirekten Rede als Mittel der Distanzierung beschreiben und benutzen.

### 4.3 Wortgeschichte

Die Schülerinnen und Schüler

- 4.3.1 - verfügen über Einblicke in die Geschichte des deutschen Wortschatzes (Einfluss fremder Sprachen, Unterschied zwischen Erb-, Fremd- und Lehnwort)
- 4.3.2 - können die Herkunft eines Begriffs, einer Redewendung oder eines Namens in einem etymologischen Wörterbuch nachschlagen.

### 4.4 Sprache und Stil

Die Schülerinnen und Schüler können

- 4.4.1 - auffällige sprachliche Mittel in Texten auf eine zu Grunde liegende kommunikative Absicht beziehen
- 4.4.2 - syntaktische (Parataxe, Hypotaxe) und semantische Stilmittel (Synonym, mehrdeutiger Ausdruck, Metapher, Vergleich) benennen und ihre Funktion im Text beschreiben (auch Alltagssprache, Werbung)
- 4.4.3 - die Kenntnis sprachlich-stilistischer Mittel bei der Analyse von Texten nutzen
- 4.4.4 - in der geschriebenen Sprache bei der indirekten Rede vorrangig den Konjunktiv I verwenden; sie vermeiden eine starke Häufung von „Würde“-Formen.

**Deutsch Klasse 7.1 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>1.1.1 - zwischen zweckgebundenen, sachlichen Darstellungsweisen, die der Information dienen, und der Wiedergabe subjektiver Eindrücke unterscheiden</p> <p>1.1.2 - Informationen für eine sachliche und zweckgebundene Information (Bericht, Beschreibung, Referat) sammeln, auswählen und ordnen</p> <p>1.1.3 - frei, auch mithilfe von Stichwörtern, präsentieren und Visualisierungsmittel einsetzen</p> <p>1.1.4 - anhand elementarer Kriterien eine Präsentation beurteilen</p> <p>2.2.1 - in selbst verfassten Texten über Ereignisse berichten</p> <p>2.2.2 - Gegenstände, Vorgänge, Wege, Orte, Personen und Bilder beschreiben</p>	<p><b><u>Informieren Ia</u></b></p> <p>Aufbereitung von Informationen</p> <p><b><i>Gezielt Informationen aus Texten, Bildern, Tabellen und Grafiken entnehmen und in eigenen Worten wiedergeben (aus Kl. 6, 3.2.2)</i></b></p> <p><b>→ Vorbereitung von Schülerreferaten</b></p> <p>In Ansätzen: Texte auf Informationen hin auswerten, Ordnen von Informationen, freies, stichwortgestütztes Vortragen und Präsentieren (mit Visualisierungsmitteln) von Informationen, Beurteilung von Präsentationen nach elementaren Kriterien</p> <p>Schriftliche Darstellung von Informationen</p> <p>Vgl. Kl 5 und 6: Bericht, Vorgangsbeschreibung, Gegenstandsbeschreibung, Personenbeschreibung, <b>Bildbeschreibung</b></p>	<p>Deutschbuch, Zusatzmaterial</p>



**Deutsch Klasse 7.1 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>1. die Standardsprache weitgehend sicher gebrauchen und deutlich artikulieren</p> <p>1.2.1 - aktiv zuhören und sich auf Gesprächsthema und -verlauf konzentrieren</p> <p>1.2.2 - sich themenbezogen in Gespräche einbringen und ihre eigene Aussage klar und verständlich formulieren</p> <p>1.2.3 - Kritik aufgreifen und konstruktiv Kritik üben</p> <p>1.2.4 - die Gesprächsleitung übernehmen</p>	<p><b><u>Gespräche führen I</u></b></p> <p>Aktives Zuhören, Konzentration auf Gesprächsthema und -verlauf, themenbezogenes Mitsprechen, klare und verständliche Argumentation sind nicht an bestimmte Inhalte gebunden, sondern durchgehendes Ziel des Unterrichts.</p> <p><b>Die Übernahme der Gesprächsleitung</b> wird an geeigneten Themen geübt.</p>	

**Deutsch Klasse 7.1 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>- <i>Gestaltungsmittel in den Medien beschreiben und deren Wirkung besprechen (aus Kl. 6, 3.3.2)</i></p> <p>(3.3.1 - Möglichkeiten der verschiedenen Medien als Mittel der Information, Kommunikation, Meinungsbildung, Werbung und Unterhaltung nutzen</p> <p>3.3.2 - zwischen elementaren Formen der Nachrichten- und Informationsvermittlung in Rundfunk, Zeitung, Fernsehen und Internet unterscheiden und ihre Wirkung kritisch reflektieren)</p> <p>3.3.4 - sich sowohl analytisch als auch im Rahmen eigener Produktionsversuche mit dem Medienangebot für Jugendliche auseinander setzen und es kritisch nutzen</p> <p><i>Zu 3.3.5 vgl. Bildungsplan ITG</i></p> <p>3.3.5 - produktiv und kreativ mit dem Computer (Textgestaltung, grafische Gestaltung) umgehen</p>	<p><b><u>Medienkompetenz Ia</u></b></p> <p><b><i>Wirkung von Bild (z.B. auch Kameraperspektive) und Ton</i></b></p> <p>(hier nur in Ansätzen: Elementare Merkmale der Medien (Jugend)Buch, Zeitung, (Jugend)Zeitschrift Rundfunk, Audiomedien, Film und Fernsehen</p> <p>Elementare Zwecke der Medien Information, Kommunikation, Meinungsbildung, Werbung, Unterhaltung)</p> <p>Analyse von Werbung in Druckmedien und Fernsehen → <b><i>Anzeigen und Werbespots untersuchen</i></b> (aus Kl. 5, 3.3.1)</p> <p>Produktive Gestaltung von Werbung</p>	

**Deutsch Klasse 7.1 A. Kerncurriculum**

Bildungsstandards	Inhalte / Themen	Hinweise
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>1.4.1 - Gedichte und Balladen auswendig vortragen</p> <p>3.1.1 - beim Lesen altersgemäßer literarischer und nichtliterarischer Texte unterschiedliche Lesestrategien (auch Randnotizen, Zwischenüberschriften) anwenden</p> <p>3.2.1 - Inhalt und Aussage eines Textes erfassen; sie erkennen Grundmuster von Verhalten und Erfahrung und setzen sich mit den dabei aufgeworfenen Problemen und Wertvorstellungen auseinander</p> <p>3.2.2 - Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen</p> <p>3.2.4 - analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden der Texterschließung und des Umgangs mit Medien anwenden</p> <p>3.2.5 - verschiedene Textarten an grundlegenden Gattungsmerkmalen und Gestaltungsmitteln erkennen und unterscheiden (Gedicht/Ballade)</p> <p>2.4.1 - ihr Textverständnis ausdrücken, indem sie den Inhalt von Texten und Filmen schriftlich zusammenfassen</p> <p>2.4.2 - Personen, auch literarische Figuren, charakterisieren</p> <p>2.4.3 - handlungs- u. produktionsorientiert mit Texten umgehen</p> <p>2.5.1 - Texte nach unterschiedlichen Schreibimpulsen als Ausdruck individueller Phantasie und Kreativität gestalten</p> <p>2.5.2 - in eigenen Schreibprodukten elementare Gestaltungsmittel verwenden</p> <p>4.4.2 - syntaktische (Parataxe, Hypotaxe) und semantische Stilmittel (Synonym, mehrdeutiger Ausdruck, Metapher, Vergleich) benennen und ihre Funktion im Text beschreiben (auch Alltagssprache, Werbung)</p> <p>4.4.3 - die Kenntnis sprachlich-stilistischer Mittel bei der Analyse von Texten nutzen</p>	<p><b><u>Gedichte I → Balladen</u></b></p> <p>Gedichte → Balladen verstehen Gedichte und Balladen sinngestaltend auswendig vortragen</p> <p><i>Metrik: Jambus, Trochäus, Daktylus, Hebungszahl (aus Kl. 5 u. 6, 3.2.8)</i></p> <p>Erfassung der Gattung, des Inhalts und der Aussage durch Aufdecken des Zusammenhangs von Inhalt, Sprache (rhetorische Figuren) und Form (Metrik: Versfuß, Hebungszahl; Strophe; Prosagedicht: Abschnitt, Zeilen)</p> <p>Auseinandersetzung mit Problemen und Wertvorstellungen</p> <p>Sachliches Schreiben: Inhaltsangabe ( → <i>aber als Aufsatzform erst in 7.2</i>)</p> <p>Kreatives Schreiben eigene Gedichte, Gegengedichte, Parodien, Modernisierungen in allen Gattungsformen</p>	<p>Deutschbuch 3, S. 183-206, Zusatztexte</p>

**Deutsch Klasse 7.1 A. Kerncurriculum**

Bildungsstandards	Inhalte / Themen	Hinweise
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>1.4.1 - kürzere epische Texte auswendig vortragen</p> <p>3.1.1 - beim Lesen altersgemäßer literarischer und nichtliterarischer Texte unterschiedliche Lesestrategien (auch Randnotizen, Zwischenüberschriften) anwenden</p> <p>3.2.1 - Inhalt und Aussage eines Textes erfassen; sie erkennen Grundmuster von Verhalten und Erfahrung und setzen sich mit den dabei aufgeworfenen Problemen und Wertvorstellungen auseinander</p> <p>3.2.2 - Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen</p> <p>3.2.3 - Grundbegriffe der Textbeschreibung (offener Anfang – offener Schluss, Rahmen- und Binnenhandlung) gebrauchen</p> <p>3.2.4 - analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden der Texterschließung und des Umgangs mit Medien anwenden</p> <p>3.2.5 - verschiedene Textarten an grundlegenden Gattungsmerkmalen und Gestaltungsmitteln erkennen und unterscheiden (Kurz-, Kalendergeschichte, Novelle, Jugendbuch)</p> <p>2.4.1 - ihr Textverständnis ausdrücken, indem sie den Inhalt von Texten und Filmen schriftlich zusammenfassen</p> <p>2.4.2 - Personen, auch literarische Figuren, charakterisieren</p> <p>2.4.3 - handlungs- und produktionsorientiert mit Texten umgehen</p> <p>2.5.1 - Texte nach unterschiedlichen Schreibimpulsen als Ausdruck individueller Phantasie und Kreativität gestalten</p> <p>2.5.2 - in eigenen Schreibprodukten elementare Gestaltungsmittel verwenden</p> <p>4.4.2 - syntaktische (Parataxe, Hypotaxe) und semantische</p>	<p><b><u>Epische Texte Ia</u></b></p> <p>Kurzgeschichten, <b>Kalendergeschichten</b>, <i>Sage</i> (aus Kl. 6, 3.2.6)</p> <p>Sinngestaltender auswendiger Vortrag kürzerer epischer Texte</p> <p>Auseinandersetzung mit Problemen und Wertvorstellungen</p> <p>Sachliches Schreiben:</p> <p>Inhaltsangabe ( → <i>aber als Aufsatzform erst in 7.2</i>)</p> <p>Personencharakterisierung (vgl. Informieren I)</p> <p>Kreatives Schreiben:</p> <p>eigene Texte, Gegentexte, Parodien, Modernisierungen in allen Gattungsformen</p>	<p>Deutschbuch 3, S. 141-162; S. 163-182, Zusatztexte</p>

<p>Stilmittel (Synonym, mehrdeutiger Ausdruck, Metapher, Vergleich) benennen und ihre Funktion im Text beschreiben (auch Alltagssprache, Werbung)</p> <p>4.4.3 - die Kenntnis sprachlich-stilistischer Mittel bei der Analyse von Texten nutzen</p> <p>2.1.1 - zwischen verschiedenen Funktionen des Schreibens unterscheiden und sie beim Schreiben berücksichtigen</p> <p>2.1.2 - Texte unter Berücksichtigung bestimmter inhaltlicher und formaler Vorgaben planen, schreiben und überarbeiten</p> <p>2.1.3 - Texte in gut lesbarer Schrift und angemessener Form verfassen</p>		
--	--	--

**Deutsch Klasse 7.1 A. Kerncurriculum**

Bildungsstandards	Inhalte / Themen	Hinweise
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>3.1.1 - beim Lesen altersgemäßer literarischer und nichtliterarischer Texte unterschiedliche Lesestrategien (auch Randnotizen, Zwischenüberschriften) anwenden</p> <p>3.2.1 - Inhalt und Aussage eines Textes erfassen; sie erkennen Grundmuster von Verhalten und Erfahrung und setzen sich mit den dabei aufgeworfenen Problemen und Wertvorstellungen auseinander</p> <p>3.2.2 - Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen</p> <p>3.2.4 - analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden der Texterschließung und des Umgangs mit Medien anwenden</p> <p>3.2.5 - verschiedene Textarten an grundlegenden Gattungsmerkmalen und Gestaltungsmitteln erkennen und unterscheiden (Szene, Sketch)</p> <p>2.1.1 - zwischen verschiedenen Funktionen des Schreibens unterscheiden und sie beim Schreiben berücksichtigen</p> <p>2.1.2 - Texte unter Berücksichtigung bestimmter inhaltlicher und formaler Vorgaben planen, schreiben und überarbeiten</p> <p>2.1.3 - Texte in gut lesbarer Schrift und angemessener Form verfassen</p> <p>2.4.1 - ihr Textverständnis ausdrücken, indem sie den Inhalt von Texten und Filmen schriftlich zusammenfassen</p> <p>2.4.2 - Personen, auch literarische Figuren, charakterisieren</p> <p>2.4.3 - handlungs- und produktionsorientiert mit Texten umgehen</p> <p>2.5.1 - Texte nach unterschiedlichen Schreibimpulsen als Ausdruck individueller Phantasie und Kreativität gestalten</p>	<p><b><u>Dramatische Texte Ia → Zugang zu szenischen Formen</u></b></p> <p>Szenische Texte, Spieltexte (→ <i>im Zusammenhang mit Balladen, s.o.</i>)</p> <p>Erfassung der Gattung, des Inhalts und der Aussage durch Aufdecken des Zusammenhangs von Inhalt, Sprache (rhetorische Figuren) und Form</p> <p>Auseinandersetzung mit Problemen und Wertvorstellungen</p> <p>Sachliches Schreiben:</p> <p>Inhaltsangabe (→ <i>aber als Aufsatzform erst in 7.2</i>)                  Personencharakterisierung (vgl. Informieren I)  <b>Hier auch: Rollenbiographien schreiben → Techniken der Figurencharakterisierung verwenden (aus Kl. 6, 1.5.4)</b></p> <p>Kreatives Schreiben                  eigene Szenen, Gegenszenen, Parodien, Modernisierungen</p>	<p>Deutschbuch 3, S. 247-162, Zusatztexte</p>



**Deutsch Klasse 7.1 A. Kerncurriculum**

Bildungsstandards	Inhalte / Themen	Hinweise
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>4.1.2 - komplexe Satzgefüge übersichtlich konstruieren                      4.4.2 - syntaktische (Parataxe, Hypotaxe)Stilmittel benennen und ihre Funktion im Text beschreiben</p> <p><i>Fehlt in Bildungsstandards</i></p> <p>4.1.1 - die grammatische Funktion von Attribut-, Subjekt-, Objekt- und Adverbialsätzen bestimmen</p> <p>4.1.3 - Adverbialsätze nach ihrer inhaltlichen Bedeutung unterscheiden</p>	<p><b><u>Grammatik: Das Satzgefüge Ia</u></b></p> <p>Analyse von Haupt- und Nebensätzen (ersten und zweiten Grades)</p> <p>Satzwertiger Infinitiv und satzwertiges Partizip</p> <p>Bestimmung der Nebensätze nach ihrem Satzgliedwert: Subjekt-, Objekt-, Attribut- und <b>Adverbialsätze</b> (aus Kl. 6)</p> <p>Unterscheidung der Adverbialsätze nach ihren inhaltlichen Bedeutung ( kausal, modal, temporal, lokal)</p>	<p>Deutschbuch 3, S. 103-120</p>



**Deutsch Klasse 7.1 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>2.6.1 - einen Grundbestand an Rechtschreibregeln anwenden</p> <p>2.6.2 - schwierige Fälle der Groß- und Kleinschreibung beachten</p> <p>2.4 - Fehlervermeidungsstrategien anwenden und die eigene Rechtschreibung selbstständig überprüfen</p> <p>2.6.1 die häufigsten Zeichensetzungsregeln befolgen</p>	<p><b><u>Rechtschreibung und Zeichensetzung Ia</u></b></p> <p>Rechtschreibung Grundbestand an Rechtschreibregeln (Wiederholung aus vorangehenden Klassen)</p> <p>Groß- und Kleinschreibung Schwierige Fälle der Groß- und Kleinschreibung (Substantivierungen, Tageszeiten, besondere Fälle der Kleinschreibung, Desubstantivierungen)</p> <p>Anwendung von Fehlervermeidungsstrategien (u. a. Stimmhaftigkeitsprüfung bei s- / ss- Schreibung, auch durch Wortverlängerung, Artikelgebrauch vor Substantivierungen, Ersatzregel für das/dass ) und die eigene Rechtschreibung selbstständig überprüfen (Korrekturübungen zu Fehlertexten)</p> <p>Zeichensetzung Anwendung der häufigsten Zeichenregeln (Wiederholung aus vorangehenden Klassen: Anrede, Aufzählung, Komma zwischen Sätzen, Apposition, direkte/indirekte Rede)</p>	<p>Deutschbuch 3, S. 121-140</p>

<b>Bildungsplan D: B. Schuleigenes Curriculum des Fachs Deutsch am Gymnasiums Plochingen</b>			
<b>Allgemeine Ziele für Klassen 7.1, 7.2 und 8:</b> <b>Das Schwergewicht liegt bei dieser Klassenstufe:</b> <i>a) auf der Förderung der gestaltenden Interpretation fiktionaler Texte</i> <i>b) auf der Förderung der Teamarbeit beim Umgang mit Sachtexten</i>			
<b>Klasse 7.1</b>			
<b>Inhalte, Kompetenzen</b>	<b>Spezifizierung</b>		<b>Hinweise</b>
Die Schülerinnen und Schüler können  -a) fiktionale Texte gestaltend interpretieren und über ihre Absichten und Mittel Auskunft geben          -b) einen Sachtext adressatengerecht im Team kürzen oder erweitern („Schreibwerkstatt“)	Im Rahmen einer Gattung oder / und eines thematischen Schwerpunkts werden gestaltende Interpretationen verfasst und vor der Klasse vorgetragen. Der Verfasser stellt sich den Fragen seiner Mitschüler.       Ein Sachtext wird im Team nach gemeinsam festgelegten Kriterien des Wesentlichen exzerpiert und dann neu formuliert (Textverdichtung) oder ein defizitärer Text wird mit Hilfe von Nachschlagewerken adressatengerecht erweitert. Die Teams präsentieren ihre Version und stellen sich den Fragen der konkurrierenden Gruppen.		

**Deutsch Klasse 7.2 A. Kerncurriculum**

Bildungsstandards	Inhalte / Themen	Hinweise
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>1.1.1 - zwischen zweckgebundenen, sachlichen Darstellungsweisen, die der Information dienen, und der Wiedergabe subjektiver Eindrücke unterscheiden</p> <p>1.1.2 - Informationen für eine sachliche und zweckgebundene Information (Bericht, Beschreibung, Referat) sammeln, auswählen und ordnen</p> <p>1.1.3 - frei, auch mithilfe von Stichwörtern, präsentieren und Visualisierungsmittel einsetzen</p> <p>1.1.4 - anhand elementarer Kriterien eine Präsentation beurteilen</p> <p>2.2.3 - über Sachverhalte und Texte schriftlich informieren</p>	<p><b><u>Informieren Ib</u></b></p> <p>Aufbereitung von Informationen</p> <p><i>vertiefend:</i> Texte auf Informationen hin auswerten, Ordnen von Informationen, freies, stichwortgestütztes Vortragen und Präsentieren (mit Visualisierungsmitteln) von Informationen, Beurteilung von Präsentationen nach elementaren Kriterien</p> <p>Schriftliche Darstellung von Informationen</p> <p><b>Inhaltsangabe zu fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten</b></p>	<p>Deutschbuch, Zusatzmaterial</p>

**Deutsch Klasse 7.2 A. Kerncurriculum**

Bildungsstandards	Inhalte / Themen	Hinweise
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>1. die Standardsprache weitgehend sicher gebrauchen und deutlich artikulieren</p> <p>1.2.1 - aktiv zuhören und sich auf Gesprächsthema und -verlauf konzentrieren</p> <p>1.2.2 - sich themenbezogen in Gespräche einbringen und ihre eigene Aussage klar und verständlich formulieren</p> <p>1.2.3 - Kritik aufgreifen und konstruktiv Kritik üben</p> <p>1.2.4 - die Gesprächsleitung übernehmen</p>	<p><b><u>Gespräche führen II</u></b></p> <p>Aktives Zuhören, Konzentration auf Gesprächsthema und -verlauf, themenbezogenes Mitsprechen, klare und verständliche Argumentation sind nicht an bestimmte Inhalte gebunden, sondern durchgehendes Ziel des Unterrichts.</p> <p><b>Die Übernahme der Gesprächsleitung</b> wird an geeigneten Themen geübt.</p>	

**Deutsch Klasse 7.2 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>1.3.3 - wichtige Beiträge in Stichworten zusammenfassen und explizit auf andere Argumente und Meinungen eingehen</p> <p>1.3.4 - sachlich und fair mit den Argumenten anderer umgehen</p> <p>1.3.5 - die eigenen Argumente sinnvoll strukturieren und präzise darstellen</p> <p>1.3.6 - eine begründete Stellungnahme abgeben</p>	<p><b><u>Diskutieren und Argumentieren I</u></b></p> <p>Mündliches Argumentieren</p> <p>Unterscheidung von These, Argument, Beispiel, Diskussionsregeln, strukturierte Stichwortsammlung, adressatengerechtes Sprechen, aktives Zuhören, begründete Stellungnahme zu einer Behauptung</p> <p>Schriftliches Argumentieren</p> <p>begründete, adressatengerechte Stellungnahme zu einer Behauptung (z.B. Leserbrief, Beitrag zu Forum)</p>	<p>Deutschbuch 3, S. 61-76</p>

**Deutsch Klasse 7.2 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>3.3.1 - Möglichkeiten der verschiedenen Medien als Mittel der Information, Kommunikation, Meinungsbildung, Werbung und Unterhaltung nutzen</p> <p>3.3.2 - zwischen elementaren Formen der Nachrichten- und Informationsvermittlung in Rundfunk, Zeitung, Fernsehen und Internet unterscheiden und ihre Wirkung kritisch reflektieren</p> <p>3.3.4 - sich sowohl analytisch als auch im Rahmen eigener Produktionsversuche mit dem Medienangebot für Jugendliche auseinander setzen und es kritisch nutzen</p> <p>3.3.5( vgl. Bildungsplan ITG) produktiv u. kreativ mit dem Computer (Textgestaltung, grafische Gestaltung) umgehen</p>	<p><b><u>Medienkompetenz Ib</u></b></p> <p>Elementare Merkmale der Medien (Jugend)Buch, Zeitung, (Jugend)Zeitschrift Rundfunk, Audiomedien, Film und Fernsehen</p> <p>Elementare Zwecke der Medien Information, Kommunikation, Meinungsbildung, Werbung, Unterhaltung</p>	<p>Deutschbuch 3, S. 231-246</p>

**Deutsch Klasse 7.2 A. Kerncurriculum**

Bildungsstandards	Inhalte / Themen	Hinweise
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>1.4.1 - kürzere epische Texte auswendig vortragen</p> <p>3.1.1 - beim Lesen altersgemäßer literarischer und nichtliterarischer Texte unterschiedliche Lesestrategien (auch Randnotizen, Zwischenüberschriften) anwenden</p> <p>3.2.1 - Inhalt und Aussage eines Textes erfassen; sie erkennen Grundmuster von Verhalten und Erfahrung und setzen sich mit den dabei aufgeworfenen Problemen und Wertvorstellungen auseinander</p> <p>3.2.2 - Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen</p> <p>3.2.3 - Grundbegriffe der Textbeschreibung (offener Anfang – offener Schluss, Rahmen- und Binnenhandlung) gebrauchen</p> <p>3.2.4 - analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden der Texterschließung und des Umgangs mit Medien anwenden</p> <p>3.2.5 - verschiedene Textarten an grundlegenden Gattungsmerkmalen und Gestaltungsmitteln erkennen und unterscheiden (Kurz-, Kalendergeschichte, Novelle, Jugendbuch)</p> <p>2.4.1 - ihr Textverständnis ausdrücken, indem sie den Inhalt von Texten und Filmen schriftlich zusammenfassen</p> <p>2.4.2 - Personen, auch literarische Figuren, charakterisieren</p> <p>2.4.3 - handlungs- und produktionsorientiert mit Texten umgehen</p> <p>2.5.1 - Texte nach unterschiedlichen Schreibimpulsen als Ausdruck individueller Phantasie und Kreativität gestalten</p> <p>2.5.2 - in eigenen Schreibprodukten elementare Gestaltungsmittel verwenden</p> <p>4.4.2 - syntaktische (Parataxe, Hypotaxe) und semantische</p>	<p><b><u>Epische Texte Ib</u></b></p> <p><b>Kurzgeschichten</b></p> <p><b>Jugendbuch</b></p> <p>Sinngestaltender auswendiger Vortrag kürzerer epischer Texte</p> <p>Auseinandersetzung mit Problemen und Wertvorstellungen</p> <p>Sachliches Schreiben:  <b>Inhaltsangabe</b> (vgl. Informieren Ib)                  Personencharakterisierung (vgl. Informieren Ia)</p> <p>Kreatives Schreiben:                  eigene Texte, Gegentexte, Parodien, Modernisierungen in allen Gattungsformen</p>	<p>Deutschbuch, S. 141 – 161                  Zusatztexte</p>

<p>Stilmittel (Synonym, mehrdeutiger Ausdruck, Metapher, Vergleich) benennen und ihre Funktion im Text beschreiben (auch Alltagssprache, Werbung)</p> <p>4.4.3 - die Kenntnis sprachlich-stilistischer Mittel bei der Analyse von Texten nutzen</p> <p>2.1.1 - zwischen verschiedenen Funktionen des Schreibens unterscheiden und sie beim Schreiben berücksichtigen</p> <p>2.1.2 - Texte unter Berücksichtigung bestimmter inhaltlicher und formaler Vorgaben planen, schreiben und überarbeiten</p> <p>2.1.3 - Texte in gut lesbarer Schrift und angemessener Form verfassen</p>		
--	--	--

**Deutsch Klasse 7.2 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>3.1.1 - beim Lesen altersgemäßer literarischer und nichtliterarischer Texte unterschiedliche Lesestrategien (auch Randnotizen, Zwischenüberschriften) anwenden</p> <p>3.2.1 - Inhalt und Aussage eines Textes erfassen; sie erkennen Grundmuster von Verhalten und Erfahrung und setzen sich mit den dabei aufgeworfenen Problemen und Wertvorstellungen auseinander</p> <p>3.2.2 - Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen</p> <p>3.2.4 - analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden der Texterschließung und des Umgangs mit Medien anwenden</p> <p>3.2.5 - verschiedene Textarten an grundlegenden Gattungsmerkmalen und Gestaltungsmitteln erkennen und unterscheiden (Szene, Sketch)</p> <p>2.1.1 - zwischen verschiedenen Funktionen des Schreibens unterscheiden und sie beim Schreiben berücksichtigen</p> <p>2.1.2 - Texte unter Berücksichtigung bestimmter inhaltlicher und formaler Vorgaben planen, schreiben und überarbeiten</p> <p>2.1.3 - Texte in gut lesbarer Schrift und angemessener Form verfassen</p> <p>2.4.1 - ihr Textverständnis ausdrücken, indem sie den Inhalt von Texten und Filmen schriftlich zusammenfassen</p> <p>2.4.2 - Personen, auch literarische Figuren, charakterisieren</p> <p>2.4.3 - handlungs- und produktionsorientiert mit Texten umgehen</p>	<p><b><u>Dramatische Texte Ib → Zugang zu szenischen Formen</u></b></p> <p>Szenische Texte, Spieltexte (→ <i>im Zusammenhang mit Kurzgeschichten etc., s.o.</i>)</p> <p>Erfassung der Gattung, des Inhalts und der Aussage durch Aufdecken des Zusammenhangs von Inhalt, Sprache (rhetorische Figuren) und Form</p> <p>Auseinandersetzung mit Problemen und Wertvorstellungen</p> <p>Sachliches Schreiben: <b>Inhaltsangabe</b> (vgl. Informieren Ib) Personencharakterisierung (vgl. Informieren Ia)</p>	<p>Deutschbuch 3, S. 247-162, Zusatztexte</p>

<p>2.5.1 - Texte nach unterschiedlichen Schreibimpulsen als Ausdruck individueller Phantasie und Kreativität gestalten                  2.5.2 - in eigenen Schreibprodukten elementare Gestaltungsmittel verwenden</p> <p>1.4.1 - kürzere dramatische Texte auswendig vortragen                  1.5.1 - verschiedene Ausdrucksformen der Körpersprache (Gestik, Mimik, Haltung, Gang) situationsbezogen einsetzen                  1.5.2 - auf unterschiedliche Weise einen Text szenisch erarbeiten                  1.5.3 - verschiedene gestaltende Zugänge zu literarischen Figuren nutzen                  1.5.4 - einen einfachen dramatischen Text inszenieren</p>	<p>Kreatives Schreiben                  eigene Szenen, Gegenszenen, Parodien, Modernisierungen in allen Gattungsformen</p> <p>Spielen kürzerer dramatischer Texte unter Berücksichtigung von Gestik, Mimik, Haltung, Gang</p> <p>Inszenieren eines einfachen dramatischen Textes</p>	
--	--	--

**Deutsch Klasse 7.2 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>4.2.1 - die verschiedenen Funktionen der Modalität sachgerecht verwenden</p> <p>4.2.3 - die Rede eines Dritten in der indirekten Rede wiedergeben</p> <p>4.4.4 - in der geschriebenen Sprache bei der indirekten Rede vorrangig den Konjunktiv I verwenden. Sie vermeiden eine starke Häufung von „Würde“-Formen</p> <p>4.2.4 - den Konjunktiv der indirekten Rede als Mittel der Distanzierung beschreiben und benutzen</p>	<p><b><u>Grammatik : Modalität I</u></b>  <b><u>→ Indirekte Rede</u></b></p> <p>Indikativ und Konjunktiv als Modi (Aussageweisen: Wirklichkeitsform, Möglichkeitsform)                  - Konjunktiv I / II als Modus der indirekten Rede, Formenbestand (Konj.I/II)                  - Wiedergabe einer Rede eines Dritten in indirekter Rede ( Ausdruck der Gleichzeitigkeit, Nachzeitigkeit, Vorzeitigkeit)</p> <p>Beschreibung und Benutzung des Konjunktivs der indirekten Rede als Mittel der Distanzierung</p>	





**Deutsch Klasse 7.2 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>2.6.1 - einen Grundbestand an Rechtschreibregeln anwenden</p> <p>2.6.3 - selbstständig die Schreibung von Fremdwörtern klären</p> <p>2.6.5 - bewusst und kritisch mit einem Rechtschreibprogramm arbeiten</p> <p>2.6.1 die häufigsten Zeichensetzungsregeln befolgen</p>	<p><b><u>Rechtschreibung und Zeichensetzung Ib</u></b></p> <p>Rechtschreibung Grundbestand an Rechtschreibregeln <i>(wichtige Wiederholung aus vorangehenden Klassen)</i></p> <p>Selbständige Klärung der Schreibung von Fremdwörtern (Benutzung von Lexika, Abschätzung der Herkunft, Ableitungsmorpheme usw.)</p> <p>Kritische Anwendung von Rechtschreibprogrammen (Korrekturübungen mit Rechtschreibprogrammen, deren Defizite erkennen, selbständig nachkorrigieren)</p> <p>Zeichensetzung Anwendung der häufigsten Zeichenregeln <i>(wichtige Wiederholung aus vorangehenden Klassen:</i> Anrede, Aufzählung, Komma zwischen Sätzen, Apposition, direkte/indirekte Rede)</p>	<p>Deutschbuch 3, S. 121-140</p>

<b>Bildungsplan D: B. Schuleigenes Curriculum des Fachs Deutsch am Gymnasiums Plochingen</b>			
<b>Allgemeine Ziele für Klassen 7.1, 7.2 und 8:</b> <b>Das Schwergewicht liegt bei dieser Klassenstufe:</b> <i>a) auf der Förderung der gestaltenden Interpretation fiktionaler Texte</i> <i>b) auf der Förderung der Teamarbeit beim Umgang mit Sachtexten</i>			
<b>Klasse 7.2</b>			
<b>Inhalte, Kompetenzen</b>	<b>Spezifizierung</b>		<b>Hinweise</b>
Die Schülerinnen und Schüler können  -a) fiktionale Texte gestaltend interpretieren und über ihre Absichten und Mittel Auskunft geben          -b) einen Sachtext adressatengerecht im Team kürzen oder erweitern („Schreibwerkstatt“)	Im Rahmen einer Gattung oder / und eines thematischen Schwerpunkts werden gestaltende Interpretationen verfasst und vor der Klasse vorgetragen. Der Verfasser stellt sich den Fragen seiner Mitschüler.       Ein Sachtext wird im Team nach gemeinsam festgelegten Kriterien des Wesentlichen exzerpiert und dann neu formuliert (Textverdichtung) oder ein defizitärer Text wird mit Hilfe von Nachschlagewerken adressatengerecht erweitert. Die Teams präsentieren ihre Version und stellen sich den Fragen der konkurrierenden Gruppen.		

**Deutsch Klasse 8 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte/ Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>1.1.1 - zwischen zweckgebundenen, sachlichen Darstellungsweisen, die der Information dienen, und der Wiedergabe subjektiver Eindrücke unterscheiden</p> <p>1.1.2 - Informationen für eine sachliche und zweckgebundene Information (Bericht, Beschreibung, Referat) sammeln, auswählen und ordnen</p> <p>1.1.3 - frei, auch mithilfe von Stichwörtern, präsentieren und Visualisierungsmittel einsetzen</p> <p>1.1.4 - anhand elementarer Kriterien eine Präsentation beurteilen</p> <p>2.2.1 - in selbst verfassten Texten über Ereignisse berichten</p> <p>2.2.2 - Gegenstände, Vorgänge, Wege, Orte, Personen und Bilder beschreiben</p> <p>2.2.3 - über Sachverhalte und Texte schriftlich informieren</p>	<p><b><u>Informieren II</u></b></p> <p>Aufbereitung von Informationen, vgl. Kl. 7.1 u. 7.2</p> <p>Texte auf Informationen hin auswerten, Exzerpieren, Ordnen von Informationen, freies, stichwortgestütztes Vortragen und Präsentieren (mit Visualisierungsmitteln) von Informationen, Beurteilung von Präsentationen nach elementaren Kriterien</p> <p><b>Kurzreferat, Präsentation (GfS)</b></p> <p>Schriftliche Darstellung von Informationen</p> <p>Vgl. Kl. 5, 6 u. 7: Bericht, Vorgangsbeschreibung, Gegenstandsbeschreibung, Personenbeschreibung, Bildbeschreibung,</p> <p><b>Inhaltsangabe zu fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten,</b>  <b>Personenbeschreibung zu fiktionalen Texten</b></p>	<p>z.B. Deutschbuch 4, S. 9-24, S. 269-282, Zusatzmaterial</p>

**Deutsch Klasse 8 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>1.3.1 - verschiedene Formen der Diskussion unterscheiden und ihre Regeln anwenden</p> <p>1.3.2 - eine Diskussion organisatorisch und inhaltlich vorbereiten</p> <p>1.3.3 - wichtige Beiträge in Stichworten zusammenfassen und explizit auf andere Argumente und Meinungen eingehen</p> <p>1.3.4 - sachlich und fair mit den Argumenten anderer umgehen</p> <p>1.3.5 - die eigenen Argumente sinnvoll strukturieren und präzise darstellen</p> <p>1.3.6 - eine begründete Stellungnahme abgeben</p> <p>2.3.1 Die Schülerinnen und Schüler können sich mit einem Sachverhalt in Form einer einfachen Erörterung auseinandersetzen.</p>	<p><b><u>Diskutieren und Argumentieren II</u></b></p> <p>Mündliches Argumentieren (vgl. Kl. 7.2)</p> <p>Unterscheidung von These, Argument, Beispiel, Diskussionsregeln, strukturierte Stichwortsammlung <b>zu einem Sachverhalt</b>, adressatengerechtes Sprechen, aktives Zuhören, begründete Stellungnahme zu einer Behauptung</p> <p>Schriftliches Argumentieren</p> <p><b>lineare Erörterung</b></p> <p>Anlegen einer Stoffsammlung, Strukturieren einer Stoffsammlung, Argument, Begründung, Beispiel, Anordnung nach Gewicht der Argumente, Einleitung, Hauptteil, Schluss</p>	<p>Deutschbuch 4, S. 43-62</p>

**Deutsch Klasse 8 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>3.3.1 - Möglichkeiten der verschiedenen Medien als Mittel der Information, Kommunikation, Meinungsbildung, Werbung und Unterhaltung nutzen</p> <p>3.3.2 - zwischen elementaren Formen der Nachrichten- und Informationsvermittlung in Rundfunk, Zeitung, Fernsehen und Internet unterscheiden und ihre Wirkung kritisch reflektieren</p> <p>3.3.3 - mit einfachen Hypertexten umgehen</p> <p>3.3.4 - sich sowohl analytisch als auch im Rahmen eigener Produktionsversuche mit dem Medienangebot für Jugendliche auseinander setzen und es kritisch nutzen</p> <p><i>Zu 3.3.5 vgl. Bildungsplan ITG</i></p> <p>3.3.5 - produktiv und kreativ mit dem Computer (Textgestaltung, grafische Gestaltung) umgehen</p>	<p><b><u>Medienkompetenz II (v.a. Fernsehen)</u></b></p> <p>Elementare Merkmale der Medien (Jugend)Buch, Zeitung, (Jugend)Zeitschrift Rundfunk, Audiomedien, Film und <b>Fernsehen</b>, Internet</p> <p>Elementare Zwecke der Medien Information, Kommunikation, Meinungsbildung, Werbung, Unterhaltung</p> <p>Bildgestaltung in Film und Fernsehen (Kameraperspektive, Einstellungsgrößen, Schnitt, Sequenz)</p> <p>Einfache Internet-Recherche (vgl. Bildungsplan ITG)</p> <p>Vergleich zwischen Drama und Film (z. B. Schiller, Tell)</p>	<p>Deutschbuch 4, S. 227-246</p>

**Deutsch Klasse 8 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>1.4.1 - Gedichte und Balladen auswendig vortragen                      3.1.1 - beim Lesen altersgemäßer literarischer und nichtliterarischer Texte unterschiedliche Lesestrategien (auch Randnotizen, Zwischenüberschriften) anwenden                      3.2.1 - Inhalt und Aussage eines Textes erfassen. Sie erkennen Grundmuster von Verhalten und Erfahrung und setzen sich mit den dabei aufgeworfenen Problemen und Wertvorstellungen auseinander                      3.2.2 - Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen                      3.2.4 - analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden der Texterschließung und des Umgangs mit Medien anwenden                      3.2.5 - verschiedene Textarten an grundlegenden Gattungsmerkmalen und Gestaltungsmitteln erkennen und unterscheiden (Gedicht/Ballade)</p> <p>2.4.1 - ihr Textverständnis ausdrücken, indem sie den Inhalt von Texten und Filmen schriftlich zusammenfassen                      2.4.2 - Personen, auch literarische Figuren, charakterisieren                      2.4.3 - handlungs- und produktionsorientiert mit Texten umgehen                      2.5.1 - Texte nach unterschiedlichen Schreibimpulsen als Ausdruck individueller Phantasie und Kreativität gestalten                      2.5.2 - in eigenen Schreibprodukten elementare Gestaltungsmittel verwenden</p>	<p><b><u>Gedichte</u></b></p> <p>Wiederholung aus Kl. 7.1 (vgl. dort)</p> <p>Gedichte verstehen</p> <p>Gedichte sinngestaltend auswendig vortragen</p> <p>Auseinandersetzung mit Problemen und Wertvorstellungen</p> <p>Erfassung der Gattung, des Inhalts und der Aussage durch Aufdecken des Zusammenhangs von Inhalt, Sprache (rhetorische Figuren) und Form (vgl. Kl 6; Metrik: Versfuß, Hebungsanzahl; Strophe; Prosagedicht: Abschnitt, Zeilen)</p> <p><b>Vorformen der Interpretation:</b></p> <p>Erweiterte Inhaltsangabe (vgl. Informieren Ib) mit Fragen zur Form und Sprache, Aufbau, Personengestaltung, Problemstellung, Botschaft u.ä.</p> <p>Kreatives Schreiben:                      eigene Gedichte, Gegengedichte, Parodien, Modernisierungen in allen Gattungsformen</p>	<p>Deutschbuch 4, S. 167-184, Zusatztexte</p>

**Deutsch Klasse 8 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>1.4.1 - kürzere epische Texte auswendig vortragen</p> <p>3.1.1 - beim Lesen altersgemäßer literarischer und nichtliterarischer Texte unterschiedliche Lesestrategien (auch Randnotizen, Zwischenüberschriften) anwenden</p> <p>3.2.1 - Inhalt und Aussage eines Textes erfassen. Sie erkennen Grundmuster von Verhalten und Erfahrung und setzen sich mit den dabei aufgeworfenen Problemen und Wertvorstellungen auseinander</p> <p>3.2.2 - Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen</p> <p>3.2.3 - Grundbegriffe der Textbeschreibung (offener Anfang – offener Schluss, Rahmen- und Binnenhandlung) gebrauchen</p> <p>3.2.4 - analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden der Texterschließung und des Umgangs mit Medien anwenden</p> <p>3.2.5 - verschiedene Textarten an grundlegenden Gattungsmerkmalen und Gestaltungsmitteln erkennen und unterscheiden (Kurz-, Kalendergeschichte, Novelle, Jugendbuch)</p> <p>2.4.1 - ihr Textverständnis ausdrücken, indem sie den Inhalt von Texten und Filmen schriftlich zusammenfassen</p> <p>2.4.2 - Personen, auch literarische Figuren, charakterisieren</p> <p>2.4.3 - handlungs- und produktionsorientiert mit Texten umgehen</p>	<p><b><u>Epische Texte II</u></b></p> <p>Kurzgeschichten, Kalendergeschichten (Whlg. aus Kl. 7.1 u. 7.2)</p> <p>Sinngestaltender auswendiger Vortrag kürzerer epischer Texte</p> <p><b>Novelle</b> Empfehlung: Keller: Kleider machen Leute (oder eine andere Novelle des 19. Jhs.)</p> <p>Auseinandersetzung mit Problemen und Wertvorstellungen</p> <p>Erfassung der Gattung, des Inhalts und der Aussage durch Aufdecken des Zusammenhangs von Inhalt, Erzählhaltung, Sprache (rhetorische Figuren) und Form</p> <p>Sachliches Schreiben:</p> <p>Erweiterte Inhaltsangabe (vgl. Informieren Ib) mit Fragen zur Form und Sprache, Aufbau, Personengestaltung, Problemstellung, Botschaft u.ä.</p> <p>Personencharakterisierung (vgl. Informieren Ia)</p>	<p>Verschiedene Texte aus dem Deutschbuch / Zusatztexte</p>



<p>4.4.2 - syntaktische (Parataxe, Hypotaxe) und semantische Stilmittel (Synonym, mehrdeutiger Ausdruck, Metapher, Vergleich) benennen und ihre Funktion im Text beschreiben (auch Alltagssprache, Werbung)</p> <p>4.4.3 - die Kenntnis sprachlich-stilistischer Mittel bei der Analyse von Texten nutzen</p> <p>2.1.1 - zwischen verschiedenen Funktionen des Schreibens unterscheiden und sie beim Schreiben berücksichtigen</p> <p>2.1.2 - Texte unter Berücksichtigung bestimmter inhaltlicher und formaler Vorgaben planen, schreiben und überarbeiten</p> <p>2.1.3 - Texte in gut lesbarer Schrift und angemessener Form verfassen</p> <p>2.5.1 - Texte nach unterschiedlichen Schreibimpulsen als Ausdruck individueller Phantasie und Kreativität gestalten</p> <p>2.5.2 - in eigenen Schreibprodukten elementare Gestaltungsmittel verwenden</p>	<p>Kreatives Schreiben:</p> <p>eigene Texte, Gegentexte, Parodien, Modernisierungen in allen Gattungsformen</p>	
---	---	--

**Deutsch Klasse 8 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>3.1.1 - beim Lesen altersgemäßer literarischer und nichtliterarischer Texte unterschiedliche Lesestrategien (auch Randnotizen, Zwischenüberschriften) anwenden</p> <p>3.2.1 - Inhalt und Aussage eines Textes erfassen; sie erkennen Grundmuster von Verhalten und Erfahrung und setzen sich mit den dabei aufgeworfenen Problemen und Wertvorstellungen auseinander</p> <p>3.2.2 - Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen</p> <p>3.2.4 - analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden der Texterschließung und des Umgangs mit Medien anwenden</p> <p>3.2.5 - verschiedene Textarten an grundlegenden Gattungsmerkmalen und Gestaltungsmitteln erkennen und unterscheiden (Szene, Sketch, Drama)</p> <p>2.4.1 - ihr Textverständnis ausdrücken, indem sie den Inhalt von Texten und Filmen schriftlich zusammenfassen</p> <p>2.4.2 - Personen, auch literarische Figuren, charakterisieren</p> <p>2.4.3 - handlungs- und produktionsorientiert mit Texten umgehen</p> <p>2.5.1 - Texte nach unterschiedlichen Schreibimpulsen als Ausdruck individueller Phantasie und Kreativität gestalten</p> <p>2.5.2 - in eigenen Schreibprodukten elementare Gestaltungsmittel verwenden</p> <p>1.4.1 - kürzere dramatische Texte auswendig vortragen</p> <p>1.5.1 - verschiedene Ausdrucksformen der Körpersprache (Gestik, Mimik, Haltung, Gang) situationsbezogen einsetzen</p>	<p><b><u>Dramatische Texte II</u></b></p> <p>Szenische Texte, Spieltexte</p> <p><b>Drama (als Ganzschrift)</b> (z.B. Schiller: Tell oder Molière: Der eingebildete Kranke)</p> <p>Auseinandersetzung mit Problemen und Wertvorstellungen</p> <p>Erfassung der Gattung, des Inhalts und der Aussage durch Aufdecken des Zusammenhangs von Inhalt, Sprache (rhetorische Figuren) und Form (Dialog, Monolog, äußere und innere Handlung, Konflikt, Exposition, steigende Handlung, Peripetie, fallende Handlung, Schluss)</p> <p>Sachliches Schreiben: Erweiterte Inhaltsangabe (vgl. Informieren Ib) mit Fragen zur Form und Sprache, Aufbau, Personengestaltung, Problemstellung, Botschaft u.a., Personencharakterisierung</p> <p>Kreatives Schreiben: eigene Szenen, Gegenszenen, Parodien, Modernisierungen in allen Gattungsformen</p> <p>Spielen kürzerer dramatischer Texte unter Berücksichtigung von Gestik, Mimik, Haltung, Gang</p>	<p>Deutschbuch 4, S. 247-268. Zusatztexte</p>

<p>1.5.2 - auf unterschiedliche Weise einen Text szenisch erarbeiten                  1.5.3 - verschiedene gestaltende Zugänge zu literarischen Figuren nutzen                  1.5.4 - einen einfachen dramatischen Text inszenieren                  2.1.1 - zwischen verschiedenen Funktionen des Schreibens unterscheiden und sie beim Schreiben berücksichtigen                  2.1.2 - Texte unter Berücksichtigung bestimmter inhaltlicher und formaler Vorgaben planen, schreiben und überarbeiten                  2.1.3 - Texte in gut lesbarer Schrift und angemessener Form verfassen</p>	<p>Inszenieren eines einfachen dramatischen Textes</p>	
--	--	--

**Deutsch Klasse 8 A. Kerncurriculum**

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>4.2.1 - die verschiedenen Funktionen der Modalität sachgerecht verwenden</p> <p>4.2.2 - verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten für Modalität (Modus, Modalverben, Modaladverbien nutzen)</p> <p>4.2.3 - die Rede eines Dritten in der indirekten Rede wiedergeben</p> <p>4.2.4 - den Konjunktiv der indirekten Rede als Mittel der Distanzierung beschreiben und benutzen</p>	<p><b><u>Grammatik: Modalität II</u></b></p> <p>Indikativ und Konjunktiv als Modi (Aussageweisen: Wirklichkeitsform, Möglichkeitsform)</p> <p><b>Verschiedene Ausdrucksweisen für Modalität (Modus, Modalverben, Modaladverbien)</b></p> <p>Indirekte Rede (Whlg.: vgl. Kl. 7.2)</p>	<p>Deutschbuch 4, S. 101-112</p>
<p>4.1.2 - komplexe Satzgefüge übersichtlich konstruieren</p> <p>4.4.2 - syntaktische (Parataxe, Hypotaxe)Stilmittel benennen und ihre Funktion im Text beschreiben</p> <p>4.1.1 - die grammatische Funktion von Attribut-, Subjekt-, Objekt- und Adverbialsätzen bestimmen</p> <p>4.1.3 - Adverbialsätze nach ihrer inhaltlichen Bedeutung unterscheiden</p> <p>4.1.4 - Adverbialsätze und andere Formen adverbialer Bestimmungen verwenden, um Zusammenhänge zu verdeutlichen</p>	<p><b><u>Grammatik: Das Satzgefüge II</u></b></p> <p>Analyse von Haupt- und Nebensätzen (ersten und zweiten Grades), satzwertiger Infinitiv und satzwertiges Partizip, Nebensätze nach ihrem Satzgliedwert bestimmen: Subjekt-, Objekt-, Attribut- und Adverbialsätze (Whlg., vgl. Kl 7)</p> <p>Bestimmung der Adverbialsätze nach ihren inhaltlichen Bedeutung (hauptsächlich: kausal, modal, temporal, lokal, konditional, ergänzend: instrumental, final, konzessiv, konsekutiv, adversativ, komparativ)</p> <p>Verwendung von Adverbialsätzen und anderen Formen adverbialer Bestimmungen, um Zusammenhänge zu verdeutlichen</p>	<p>vgl. dazu Deutschbuch 4, S. 52-57 (s. bei Thema „Diskutieren und Argumentieren II)</p>

**Deutsch Klasse 8 A. Kerncurriculum**

Bildungsstandards	Inhalte / Themen	Hinweise
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>2.6.1 - einen Grundbestand an Rechtschreibregeln anwenden</p> <p>2.6.2 - schwierige Fälle der Groß- und Kleinschreibung beachten</p> <p>2.6.2 - Regeln der Zusammen- und Getrennschreibung anwenden</p> <p><i>vorbehaltlich einer Regelung durch das Ministerium</i></p> <p>2.6.3 - selbstständig die Schreibung von Fremdwörtern klären</p> <p>2.6.4 - Fehlervermeidungsstrategien anwenden und die eigene Rechtschreibung selbstständig überprüfen</p> <p>2.6.5 bewusst und kritisch mit einem Rechtschreibprogramm arbeiten</p> <p>2.6.1 die häufigsten Zeichensetzungsregeln befolgen</p>	<p><b><u>Rechtschreibung und Zeichensetzung II</u></b></p> <p>Rechtschreibung Grundbestand an Rechtschreibregeln anwenden (Wiederholung aus vorangehenden Klassen)</p> <p>schwierige Fälle der Klein- und Großschreibung (vgl. Kl. 7): Substantivierungen, Zeitangaben, Schreibung mehrteiliger Namen, Ableitungen auf -er aus Orts- und Ländernamen, substantivierte Zahlwörter</p> <p>Regeln der Zusammen- und Getrennschreibung</p> <p>Partikel + Verb, Adjektiv + Verb, Verb + Verb, Substantiv + Adjektiv/Partizip, Verbindungen mit "so", Verbindungen mit "irgend", Verben als Wortzusammensetzungen, Verben in Wortgruppen, Bedeutungsunterschiede</p> <p>Selbständige Klärung der Schreibung von Fremdwörtern (vgl. Kl. 7)</p> <p>Anwendung von Fehlervermeidungsstrategien (vgl. Kl. 7), Kritische Anwendung von Rechtschreibprogrammen (vgl. Kl. 7)</p> <p>Zeichensetzung Befolgen der häufigsten Zeichensetzungsregeln (vgl. Kl. 7)</p> <p>Adressatengerechte Anwendungen von Kann-Bestimmungen (z.B. Komma vor erweitertem Infinitiv, Komma zwischen Hauptsätzen u.Ä.)</p>	

<b>B. Schuleigenes Curriculum des Fachs Deutsch am Gymnasiums Plochingen</b>			
<b>Allgemeine Ziele für Klassen 7.1, 7.2 und 8:</b> <b>Das Schwergewicht liegt bei dieser Klassenstufe:</b> a) auf der Förderung der gestaltenden Interpretation fiktionaler Texte b) auf der Förderung der Teamarbeit beim Umgang mit Sachtexten			
<b>Klasse 8</b>			
<b>Inhalte, Kompetenzen</b>	<b>Spezifizierung</b>		<b>Hinweise</b>
Die Schülerinnen und Schüler können  -a) fiktionale Texte gestaltend interpretieren und über ihre Absichten und Mittel Auskunft geben. Sie präsentieren ihre Ergebnisse durch Vortrag und zusätzlich in visualisierter Form.  -b) einen längeren Sachtext adressatengerecht im Team kürzen oder erweitern („Schreibwerkstatt“) und das Ergebnis in sachgerechter Weise präsentieren.	Im Rahmen einer Gattung oder / und eines thematischen Schwerpunkts werden von jedem Schüler gestaltende Interpretationen verfasst, die er vor der Klasse vorträgt. Er präsentiert seinen Text auch in einem passenden Lay-out (Tafelanschrieb, Folie, Poster, evtl. auch mit Illustrationen). Er stellt sich den Fragen seiner Klassenkameraden.  Ein längerer Sachtext oder Unterrichtsgegenstand wird im Team nach gemeinsam festgelegten Kriterien des Wesentlichen exzerpiert oder aufgearbeitet und dann neu formuliert (Textverdichtung) oder ein defizitärer Text wird mit Hilfe von Nachschlagewerken adressatengerecht erweitert. Das Ergebnis wird in einem passenden Layout (Folie, Poster) vorgestellt. Die Teams präsentieren ihre Version und stellen sich den Fragen der konkurrierenden Gruppen. (z.B. Merkblatt zu schon behandelten Themen im Unterricht wie Gattungen, Rechtschreibregeln usw.)		